

Qualifikationsmeisterschaften zur NWDM 2025 / 2026

Durchführungsbestimmungen Stand 15.09.2025

Qualifikationsrunde für die Nordwestdeutsche Meisterschaft der
Regionalverbände Nord, West, Mitte und Südost

1. Allgemeine Informationen

1.1 Spielberechtigt im jeweiligen Alterswettbewerb sind Spielerinnen und Spieler, die am Altersstichtag oder später geboren sind.

1.2 In allen weiblichen und männlichen Altersklassen sind gemischte Mannschaften nicht zulässig.

1.3 Altersstichtage

U20	U18	U16	U14	U13	U12
01.01.2007	01.01.2009	01.01.2011	01.01.2013	01.01.2014	01.01.2015

1.4 Netzhöhe, Feldgröße und Spielerzahl

Jahrgang	Netzhöhe männlich	Netzhöhe weiblich	Feldgröße (L/B)	Antennen- Abstand	Spierzahl
U20	2,43 m	2,24 m	18 x 9 m	9 m	6:6
U18	2,35 m	2,24 m	18 x 9 m	9 m	6:6
U16	2,24 m	2,20 m	18 x 9 m	9 m	6:6
U14	2,15 m	2,15 m	14 x 7 m	7 m	4:4
U13	2,10 m	2,10 m	12 x 6 m	6 m	3:3
U12	2,05 m	2,05 m	9 x 6 m	6 m	3:3

1.5 Jugendspielerpass

Das Alter muss grundsätzlich mit dem e-Pass (Jugend-Spielerpass) nachgewiesen werden. Dies kann per eLizenz in SAMS-Score, durch die ausgedruckten offiziellen Spielerpässe oder durch Vorzeigen des PDF-Ausdruckes auf einem digitalen Endgerät erfolgen. Die Spielerpässe werden durch die Ausrichter: innen kontrolliert.

1.6 Mannschaftsmeldeliste

Der Mannschafstverantwortliche muss vor dem Turnierbeginn eine vollständige SAMS-Meldeliste abgeben. Das Nachreichen einer Meldeliste ist nicht zulässig.

Auf diese Mannschaftsmeldeliste können maximal:

U20 – U16: 18 Spieler: innen (pro Spiel max. 14)

U14: 12 Spieler: innen (pro Spiel max. 8)

U12-U13: 12 Spieler: innen (pro Spiel 6) eingetragen werden.

1.7 Spielberichtsbögen

In allen Altersklassen wird in SAMS gescort. Vor jedem Spiel sind die entsprechenden Spieler: innen in der Mannschaftsliste elektronisch auszuwählen. Bei Ausfall der notwendigen Hardware müssen die Spiele mit den entsprechenden Spielprotokollen (U12/U13/U14) bzw. Spielberichtsbögen (ab U16) erfasst werden. Diese sollten stets zur Verfügung stehen. Eine W-LAN-Verbindung in der Sporthalle ist nicht erforderlich, aber wünschenswert! Die Namen der Spieler sind vor jedem Spiel einzugeben. Die Nichteinhaltung wird mit Strafgeld belegt.

Generell reicht der Eintrag „Siehe Mannschaftsmeldeliste“, es müssen lediglich die jeweiligen Trikotnummern im Spielprotokoll eingetragen werden. Diese müssen mit den Nummern auf der Mannschaftsmeldeliste übereinstimmen. Sollten Mannschaften ihre Trikotnummern wechseln ist erneut eine Mannschaftsmeldeliste mit den entsprechenden Änderungen bei der Wettkampfleitung abzugeben.

Die Spielprotokolle (NEU) können im Download-Bereich der NWVV-Homepage abgerufen werden.

1.8 Zurückschicken

Die ausgefüllten Spielberichtsbögen bzw. Spielprotokolle (außer bei Sams Score) sind zusammen mit den Mannschaftsmeldelisten innerhalb von 3 Tagen nach den Quali Turniere an die Koordinatoren, die für die Durchführungen zuständig sind zuzusenden, siehe unter Punkt 4.

2. Ergänzende Hinweise (Sonderbestimmungen)

2.1 Aufstellungskarten

Jugendmeisterschaften sind im Sinne der LSO als Pflichtspiele zu bewerten, demnach sind für die Altersklassen U16 bis U20 Aufstellungskarten zu verwenden. Diese werden vom Ausrichter zur Verfügung gestellt und stehen auf der NWVV-Homepage zur Verfügung bzw. können über die NWVV-Geschäftsstelle erworben werden.

2.2. Libero Einsatz

Der Einsatz von Liberos ist ab der U16 erlaubt! Es können aus der Mannschaftsliste bis zu zwei Liberos benannt werden. Für den Fall, dass 13 Spieler: innen im Spielberichtsbogen eingetragen sind, muss mindestens ein Libero benannt werden. Falls 14 Spieler: innen im Spielberichtsbogen eingetragen sind, müssen zwei Liberos benannt werden.

2.3. Sonderbestimmungen für die U14

- a. Das Spielfeld ist 14 m lang und 7 m breit. Der Antennenabstand beträgt 7 m.
- b. Eine Mannschaft besteht aus 4 Spielern, 3 Vorderspieler und 1 Hinterspieler.
- c. Einer Mannschaft sind bis zu 6 Auswechslungen je Satz erlaubt.
- d. Eine Mannschaft darf pro Spiel 8 Spieler aus der Mannschaftsmeldeliste auf dem Spielberichtsbogen eintragen.
- e. Eine Mannschaft darf pro Turnier 12 Spieler auf der Mannschaftsmeldeliste eintragen.
- f. Der Aufgabespieler ist der Hinterspieler, alle anderen Spieler sind Vorderspieler
- g. Die Rotationsordnung ist einzuhalten.
- h. Es gibt keine taktischer Positionswechsel. Das Zuspiel hat grundsätzlich von der Position 3 (Mitte des Netzes) zu erfolgen. Der rechte Spieler darf nur auf Position 2 (rechts vom Zuspieler bzw. hinter

dem Zuspieler angreifen. Ein absichtliches Zuspiel und Angriff links bzw. vor dem Zuspieler ist als Fehler zu werten. Das Gleiche gilt analog für den Spieler auf Position IV.

i. Es gibt keinen Hinterspielerangriff oberhalb der oberen Netzkante.

j. Erzielt eine Mannschaft bei eigenem Aufschlag zwei Punkte in Folge, so rotiert die aufschlagende Mannschaft um eine Position und behält das Aufschlagrecht.

2.4. Sonderbestimmungen für die U13

a. Das Spielfeld ist 12 m lang und 6 m breit. Der Antennenabstand beträgt 6 m.

b. Eine Mannschaft besteht aus 3 Spieler, drei Vorderspieler.

c. Einer Mannschaft sind bis zu 6 Auswechslungen je Satz erlaubt. (Jeder Spieler darf einmal aus- und wieder eingewechselt werden.)

d. Eine Mannschaft darf pro Spiel 6 Spieler aus der Mannschaftsmeldeliste auf dem Spielberichtsbogen eintragen.

e. Eine Mannschaft darf pro Turnier 12 Spieler auf der Mannschaftsmeldeliste eintragen.

f. Ein taktischer Positionswechsel ist nicht erlaubt. Aufschlagspieler ist der linke Spieler vom Netz ausgesehen.

g. Das Zuspiel hat während des ganzen Spieles durch den Spieler auf der Position III (M) zu erfolgen. Bei offensichtlicher Nichtbeachtung wird vom Schiedsgericht auf Fehler entschieden. Ein Zuspiel durch einen anderen Spieler bei missglückter Annahme/Abwehr bleibt hiervon unberührt.

h. Erzielt eine Mannschaft bei eigenem Aufschlag zwei Punkte in Folge, so rotiert die aufschlagende Mannschaft um eine Position und behält das Aufschlagrecht.

2.5. Sonderbestimmungen für die U12

a. Das Spielfeld ist 9 m lang und 6 m breit. Der Antennenabstand beträgt 6 m.

b. Eine Mannschaft besteht aus 3 Spieler, drei Vorderspieler.

c. Einer Mannschaft sind bis zu 6 Auswechslungen je Satz erlaubt. (Jeder Spieler darf einmal aus- und wieder eingewechselt werden.)

d. Eine Mannschaft darf pro Spiel 6 Spieler aus der Mannschaftsmeldeliste auf dem Spielberichtsbogen eintragen.

e. Eine Mannschaft darf pro Turnier 12 Spieler auf der Mannschaftsmeldeliste eintragen.

f. Ein taktischer Positionswechsel ist nicht erlaubt. Aufschlagspieler ist der linke Spieler von vom Netz ausgesehen.

g. Das Zuspiel hat während des ganzen Spieles durch den Spieler auf der Position III zu erfolgen. Bei offensichtlicher Nichtbeachtung wird vom Schiedsgericht auf Fehler entschieden. Ein Zuspiel durch einen anderen Spieler bei missglückter Annahme/Abwehr bleibt hiervon unberührt.

h. Erzielt eine Mannschaft bei eigenem Aufschlag zwei Punkte in Folge, so rotiert die aufschlagende Mannschaft um eine Position und behält das Aufschlagrecht.

3.) Termine

	SuperQuali (SQ) / BereichsQuali (BQ)	Endrunde	Nordwestdeutsche Meisterschaft	Deutsche Meisterschaft
U20	08.11.2025 / 09.11.2025	25.01.2026	14.-15.03.2026	09.-10.05.2026
U18	29.11.2025 / 30.11.2025	15.02.2026	18.-19.04.2026	16.-17.05.2026
U16	08.11.2025 / 09.11.2025	25.01.2026	14.-15.03.2026	25.-26.04.2026
U14	29.11.2025 / 30.11.2025	15.02.2026	18.-19.04.2026	16.-17.05.2026
U13	-- / 23.11.2025	01.03.2026	25.-26.04.2026	-
U12	-- / 7.12.2025	08.03.2026	09.-10.05.2026	-

4.) Turnierverantwortliche und Bewerbungen

Bewerbungen um die Ausrichtung eines Turniers können ab sofort in „**FORMS**“ (siehe entsprechenden Link auf der NWVV-Homepage unter der jeweiligen Meisterschaft) abgegeben werden.

BereichsQuali U16w/U20w:	Martina Nöltker	m.noeltker@nwvv.de
BereichsQuali U16m/U20m:	Mattheo Homann	mattheo.homann@gmail.com
BereichsQuali U14w/U18w:	Janina Stümpel	j.stuempel@nwvv.de
BereichsQuali U14m/U18m:	Peter Wachtmeester	p.wachtmeester@nwvv.de
BereichsQuali U12w/U13w:	Matthias Bruns	m.bruns@nwvv.de
BereichsQuali U12m/U13m:	Jalob Wilms	j.wilms@nwvv.de
SuperQuali:	Roos Harland	r.harland@nwvv.de
Endrunde:	Nele Grothaus	n.grothaus@nwvv.de
NWDM:	Roos Harland	r.harland@nwvv.de

5.) Qualifikationsweg

5.1) Regionsmeisterschaften – BereichsQuali (Optional SuperQuali) – Endrunde – NWDM

5.3) Anmeldungen zur BereichsQuali/SuperQuali/Endrunde muss bis Mittwoch, 23:59 Uhr nach den Meisterschaften bei der ag_jugendspielbetrieb@nwvv.de eingegangen sein.

Abmeldungen für fortlaufenden Wettbewerb muss ebenfalls bis jeweils Mittwoch, 23:59 Uhr nach der gespielten Meisterschaft bei der o.g. E-Mail-Adresse eingegangen sein.

5.2) BereichsQuali: Es dürfen max. 2 Teams pro Verein teilnehmen. Eine dritte Mannschaft in der SuperQuali ist möglich.

5.3) Endrunde: Hier darf nur 1 Mannschaft pro Verein spielen. Sollte sich der Verein bereits über die SuperQuali für die NWDM qualifiziert haben, darf die zweite Mannschaft dennoch an der Endrunde teilnehmen, eine Qualifikation zur NWDM ist allerdings nicht möglich.

6.) Spielereinsatz

6.1) SuperQuali/BereichsQuali: Ein Spieler darf nur auf der Mannschaftsliste der SuperQuali oder BereichsQuali in einer Altersklasse erscheinen. Der Einsatz an einem Wochenende in zwei Altersklassen ist untersagt!

6.2) Endrunde: Spieler mit einem Einsatz in der SuperQuali dürfen in keiner weiteren Mannschaft des Vereins in der Endrunde eingesetzt werden.

7.) Turniermodus

Der Turniermodus ergibt sich aus der Anzahl der teilnehmenden Mannschaften.

Der Spielplan wird in SAMS zur Verfügung gestellt. Sollten eine oder mehrere Mannschaften nicht zu den Turnieren erscheinen, wird trotzdem der vorgegebene Spielplan angewendet. Abweichungen davon sind nur nach Rücksprache mit den Turnier-Verantwortlichen zulässig

7.1 Turniermodus: 2, 3, 4 und 5-er Turnier

Alle Spiele werden über zwei Gewinnsätze gespielt.

7.2 Turniermodus: ab 6-er Turnier (Spielbeginn 10:00 Uhr)

In der **Vorrunde** wird über zwei Gewinnsätze gespielt, dabei starten die Sätze 1 und 2 bei jeweils bei 7:7, der Entscheidungssatz beginnt bei 0:0 und wird bis 15 gespielt.

Das Halbfinale und die Platzierungsspiele (2 Gewinnsätze) werden wie immer bei 0:0 gestartet.

7.3 Turniermodus: SuperQuali (Spielbeginn 11:00 Uhr)

In der **Vorrunde** wird über zwei Gewinnsätze gespielt, dabei starten die Sätze 1 und 2 bei jeweils bei 7:7, der Entscheidungssatz beginnt bei 0:0 und wird bis 15 gespielt.

Nach der Vorrunde wird das untere Paarkreuz gespielt, anschließend finden die Platzierungsspiele (2 Gewinnsätze) um Platz 1 und 3 statt. Alle Sätze beginnen bei 0:0! Platz 5 wird nicht ausgespielt

8.) Kosten und Prämien

8.1 Startgelder

Die ausrichtenden Vereine stellen Quittungen über das Startgeld für die Gastmannschaften aus.

U12 – U13 10,00 Euro

U14 – U20 15,00 Euro

Bemerkung: Da den Veranstaltern die Startgelder zur Verfügung stehen, sollte der Ausrichter den Kindern und Jugendlichen eine Aufmerksamkeit zukommen lassen!

8.2 Jugendförderabgabe

Von jedem Verein mit Mannschaften im Erwachsenenspielbetrieb ist eine Jugendförderabgabe in Höhe von **15€ pro Mannschaft Kreisklasse – Bundesliga** zu zahlen.

8.3 Fonds Jugendarbeit

Darüber hinaus ist von Vereinen ohne gemeldete Mannschaften zu den Jugendmeisterschaften der Zusatzbeitrag Fonds Jugendarbeit in Höhe von 300€ pro Mannschaft LL – Bundesliga zu zahlen.

8.4 Jugendförderprämie laut GHO

Die Jugendprämie wird vom NWVV an die Vereine gezahlt. Für jede gemeldete Mannschaft der Jugendmeisterschaften werden folgende Prämien gezahlt:

Pro Mannschaft U20-U16	30,-€
Pro Mannschaft U12-U14	20,-€

9.) Schiedsrichter

	1. Schiedsrichter	2. Schiedsrichter
U20	C-Lizenz	D- Lizenz
U18	C-Lizenz	D-Lizenz
U16	D-Lizenz	D-Lizenz
U14	D-lizenz	Eine zweite Person, ohne Schein
U13	D-Lizenz	Eine zweite Person, ohne Schein
U12	D-Lizenz	Eine zweite Person, ohne Schein

Die Schiedsrichter der teilnehmenden Mannschaften sind auf der Mannschaftsmeldeliste anzugeben. Nicht vorhandene Lizenzen führen zu Strafbescheiden.

Für die Nordwestdeutsche gelten höhere Lizenz-Stufen, bitte beachten!

BereichsQuali (U12 – U14): Um Jugendlichen Erfahrung als 1. Schiedsrichter zu ermöglichen, kann in der BQ der 1. Schiedsrichter ein Jugendlicher ohne Lizenz sein, wenn gleichzeitig ein 2. Schiedsrichter mit C-Lizenz zur Vermeidung von Fehlern eingesetzt wird. Der 1. Schiedsrichter ist von seinem verantwortlichen Trainer vor Anfeindungen von allen am Wettkampf beteiligten Personen zu schützen.

10.) Bildmaterial

Um Digitalbilder auf der Internetseite der Quali-Runden beim NWVV zu veröffentlichen, sendet bitte Bilder von der Siegerehrung und Platzierten an f.margraf@nwvv.de

11.) Spielball

Der offizielle Spielball ist der MIKASA V200W.

12.) Jugendspielordnung

Maßgeblich für die Durchführung ist die Anlage 2 (Jugendspielordnung) der Spielordnung des NWVV in der aktuellen Fassung.

13.) Verhaltensregeln bei Jugendmeisterschaften

Die Turnierleitung und Mannschaftenverantwortlichen sind verantwortlich für die Einhaltung der hier aufgeführten Verhaltensregeln, dies insbesondere aufgrund der Vorkommnisse der Vergangenheit, bei Eltern und Zuschauern.

1. Nur die in SAMS eingetragenen Personen dürfen am Spiel teilnehmen. Trainer und Co-Trainer (Physio etc.) müssen eingetragen werden.
2. Der Trainer steht hinter der 3 Meter Linie oder sitzt auf der Bank.
3. Der Co-Trainer muss auf der Mannschaftsbank sitzen oder kann sich in der Aufwärmfläche aufhalten. Er darf nicht an einer Feldseite stehen und Anweisungen geben.
4. Von Trainern und Offiziellen geht eine Vorbildfunktion aus. Sie erkennen die Schiedsrichter als Teil des Spiels an, ohne die Ausübung ihres Sports nicht möglich wäre. Sie verhalten sich auch dann fair, wenn sie sich ungerecht behandelt fühlen.
5. Zuschauer sitzen auf der Tribüne und nicht auf der Spielerbank oder stehen bei der Mannschaft.
6. Wenn ein Trainer oder Spieler die Entscheidungen eines Schiedsgerichtes (immer wieder) lautstark anzweifeln oder sich gegenüber dem Gegner oder den Zuschauern unsportlich verhalten, so hat das Schiedsgericht die Aufgabe dies zu unterbinden, mittels einer mündlichen Verwarnung oder gelbe/rote Karten.
7. Die Vereine haben ihre mitgereisten Zuschauer zu einem sportlichen Verhalten anzuhalten. Der Ausrichter hat bei wiederholten unsportlich Verhalten von Zuschauern von seinem Hausrecht Gebrauch zu machen und diese der Halle zu verweisen. Die Vereine haben dies zu unterstützen.
8. Bedenke es sind meistens Jugendliche die Pfeifen! Wir sind alle Menschen und können Fehler machen.

14.) Ehrenkodex

- 1) Ich behandle andere so, wie ich selbst behandelt werden möchte.
- 2) Ich diskriminiere andere nicht wegen ihres Geschlechts, ihrer sexuellen Orientierung, ihrer sozialen oder ethnischen Herkunft, ihrer Religion, ihrer Kleidung, ihrer Hautfarbe oder aufgrund ihrer Behinderung.
- 3) Ich achte das Recht der anderen auf körperliche Unversehrtheit und wende keine Gewalt an, weder physischer, psychischer oder sexualisierter Art.
- 4) Ich respektiere die individuellen Grenzen der anderen und achte das Recht der anderen, Nein zu sagen. Ein Nein wird von mir akzeptiert.
- 5) Ich unterlasse die Verbreitung von Texten, Fotos, Videos oder Tonaufnahmen über Medien und soziale Netzwerke gegen den Willen der betreffenden Personen.
- 6) Ich lasse zu, dass alle anderen ihre Gefühle und Wünsche frei äußern können.
- 7) Ich vertrete den Fair-Play Gedanken aktiv und stelle mich daher gegen Tricks und jede Form von Betrug im sportlichen Wettbewerb und im Vereinsleben.
- 8) Ich setze mich gegen gewalttätiges, sexistisches, rassistisches oder abwertendes Verhalten ein, egal ob es durch Worte, Taten, Bilder oder Videos erfolgt.
- 9) Ich unterstütze andere, wenn sie gerade nicht in der Lage sind, sich selbst zu helfen.
- 10) Ich übernehme Verantwortung, wenn die genannten Spielregeln missachtet werden und ziehe gegebenenfalls eine Betreuerin / einen Betreuer hinzu